Norman Müller
PR & Kommunikation
T 040 468 985 52
norman.mueller@musikwirtschaft.org

Pressemitteilung

Transnationales Projekt MI-RAP zur Stärkung der Musikwirtschaft im Ostseeraum startet am 1. November

Hamburg, 30.10.2023

Um die Musikwirtschaft im Ostseeraum für aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu wappnen hat der Branchenverband Hamburg Music Business e.V. das "Music Industry Resilience Acceleration Programme" (MI-RAP) ins Leben gerufen, das am 1. November dieses Jahres offiziell startet. Ziel dieses dreijährigen Projekts ist es, die Resilienz der Musikbranche gegenüber den drängendsten Herausforderungen zu erhöhen.

Fachkräftemangel, Digitalisierung und Klimawandel – diese drei Themenkomplexe stellen die Musikwirtschaft weltweit vor große Herausforderungen. Im Rahmen des MI-RAP-Projektes sollen Werkzeuge und Methoden entwickelt werden, um diesen Herausforderungen grenzübergreifend und nachhaltig begegnen zu können. Hierfür haben sich neun Projektpartner*innen aus acht Ländern im Ostseeraum zusammengetan: Norwegen, Schweden, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Polen und Deutschland.

Die Partner*innen von MI-RAP repräsentieren Musikmärkte verschiedener Entwicklungsstufen, von historisch starken Märkten wie in den Nordländern bis zu neueren EU-Mitgliedern im Baltikum. Durch die Einbindung unterschiedlicher Musikökosysteme in MI-RAP werden Lösungen für verschiedene lokale Kontexte geschaffen. Dies stärkt langfristige Netzwerke und fördert die Zusammenarbeit, mit dem Ziel, die Wirtschaftskraft der Regionen zu erhöhen. Ein gestärkter und kooperativer Musikmarkt im Ostseeraum hebt nicht nur die Bedeutung und den Einfluss der gesamten Region im internationalen Musikgeschäft, sondern stärkt auch Hamburgs Rolle als Schlüsselakteur und Bindeglied zwischen den verschiedenen Märkten.

In einem ersten Schritt werden über die nächsten Monate gemeinsam Methoden, Tools und Anleitungen entwickelt, die im Anschluss in den einzelnen Städten angewandt und getestet werden. Im dritten Jahr soll das entstandene Wissen auch weiteren interessierten Städten, Verwaltungen, Verbänden und anderen Institutionen zur Verfügung gestellt werden.

Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 2,6 Millionen Euro und wird durch das Interreg Baltic Sea Region Programm gefördert sowie von der Europäischen Union kofinanziert. Hamburg Music hat das Programm federführend entwickelt und ist Hauptprojektträger.

Timotheus Wiesmann, Geschäftsführer Hamburg Music Business: "In dieser von rasanten Veränderungen geprägten Zeit ist es unabdingbar, dass wir als Branche auch international gemeinsam Lösungen entwickeln und implementieren. Das MI-RAP-Projekt wird allen Beteiligten im Ostseeraum dabei helfen, ihre musikwirtschaftlichen Ökosysteme zukunftssicherer zu machen und die internationale Zusammenarbeit in dieser Region nachhaltig zu stärken.”

Fabian Baßenhoff, Projektleiter MI-RAP bei Hamburg Music Business: "Durch die transnationale Zusammenarbeit im Rahmen von MI-RAP können wir nicht nur voneinander lernen, sondern auch gemeinsam stärkere und nachhaltigere Strategien für die Musikwirtschaft entwickeln. Unsere Vision ist es, dass der Ostseeraum als leuchtendes Beispiel für Resilienz und Innovation in der Musikwirtschaft hervortritt."

Interreg Baltic Sea Region
Co-funded by the European Union
RESILIENT ECONOMIES AND COMMUNITIES
MI-RAP